



Es ist ein schöner Frühlingstag. Im Schulhof hört man viele Kinder lachen. Mona wartet schon ganz gespannt, bis die anderen Kinder aus der Klasse da sind. Die ganze Klasse macht nämlich einen Wanderausflug in die Natur. Sie fahren raus aus der Stadt und werden im Wald ein bisschen wandern und dann den Klettergarten ausprobieren. Sie freuen sich schon auf den Tag an der frischen Luft.

Als endlich alle Kinder da sind, zählt die Lehrerin nochmal durch und die Kinder steigen in den Bus ein. Sie fahren nicht sehr lange, aber den Kindern kommt es trotzdem ewig vor. Als sie schließlich angekommen sind, springen die Kinder ganz aufgeregt aus dem Autobus. Sie bewundern die großen Bäume mit den vielen Blättern. Die Kindergruppe spaziert ein Stück durch den Wald über Steine, Äste und Baumstämme. Sie dürfen sich auch ein wenig umsehen, müssen aber natürlich immer in der Nähe bleiben.

Sie hören leise das Plätschern von Wasser und finden einen kleinen Wasserfall, an dem sie alle eine kurze Pause machen. Als sie weiter gehen, finden sie auch ganz viele Verstecke zwischen den Büschen und Blättern. Sie entdecken auch Moos, das auf den großen Baumstämmen wächst.



Plötzlich ruft Hasan ganz laut: „Seht, da vorne ist der Klettergarten!“ Neugierig sind die Kinder vor allem darauf, wie hoch oben alles sein wird und auf die vielen Übungen und Aufgaben.

Die Kinder und die Lehrerin gehen durch das Tor, an welchem schon der Kletterlehrer wartet. Rundherum sieht man viele Seile und Bretter zwischen den Bäumen. Die Bretter führen von einem Baum zum anderen. Manchmal sind sie gerade und manchmal führen sie hinauf oder hinunter.



Bevor es aber losgeht, erklärt der Kletterlehrer noch die ganze Kletterausrüstung und was beim Klettern alles wichtig ist. Man muss zum Beispiel immer seinen Kletterhelm tragen und es gibt auch eine Technik, um das Gleichgewicht zu halten. Am wichtigsten ist aber, dass man aufpasst, wo man hintritt.

Danach soll sich jedes Kind einen Partner suchen. Es ist dann nämlich so, dass einer oben durch den Klettergarten gehen darf und der andere unten das Kletterseil festhält. Das muss man machen, damit das Kind oben gesichert ist und nicht runterfällt. Es ist also wichtig, dass man sich auf seinen Partner unten verlassen kann.



Zu Beginn üben alle Kinder auf der leichtesten Stufe - es gibt ein Seil und Bretter, die nicht hoch über dem Boden von einem Baum zum anderen führen. Dort sollen die Kinder üben, wie man das Gleichgewicht halten kann und wie man die anderen sichert.

Es dürfen immer zwei Kinder zugleich durch den Klettergarten, während die anderen unten aufpassen und sichern. Mona ist schon ganz aufgeregt, Hasan und sie sind jetzt dran. Die Bretter sind ganz einfach und die beiden schaffen das mit Leichtigkeit. Als sie beim gespannten Seil angekommen sind, wird es schon etwas schwieriger. Hasan soll als erster klettern - vorsichtig setzt er den ersten Fuß auf das Seil, dann den nächsten. Zum Glück sind unten die anderen Kinder, die sein Kletterseil festhalten! Der Kletterlehrer lobt Hasan.

Mona kommt als nächste - auch sie setzt langsam einen Fuß vor den anderen. Plötzlich hört der Kletterlehrer, wie sich hinter ihm zwei Kinder streiten. Im nächsten Moment hören alle, wie Mona aufschreit - sie hat das Gleichgewicht verloren. Eines der streitenden Kinder hätte Mona sichern sollen. Weil es aber durch den Streit abgelenkt war, ließ es das Kletterseil zu locker und Mona schwankt nun nach links. Der Kletterlehrer schnappt in letzter Sekunde das Sicherheitsseil und hält es fest. Dadurch ist das Kletterseil wieder ganz gespannt und Mona kann wieder ihr Gleichgewicht finden.

Die Lehrerin schimpft mit den beiden streitenden Kindern: „Ihr habt doch vorher gehört, wie gefährlich es ist, wenn ihr nicht aufpasst! Mona war in Gefahr, sie hätte stürzen und sich verletzen können!“

Als sich die Kinder alle etwas beruhigt haben und Mona und Hasan wieder sicher am Boden sind, ruft die Lehrerin alle zusammen. Der Kletterlehrer fragt noch einmal, warum es so wichtig ist, dass man beim Sichern aufpasst. Alina ruft ganz aufgeregt: „Weil Mona fast gefallen wäre!“ „Richtig“, antwortet der Kletterlehrer, „ihr müsst euch immer konzentrieren und aufeinander aufpassen, damit niemandem etwas passiert!“ Die



beiden Streithähne entschuldigen sich dann bei Mona und versprechen, besser aufzupassen.



Überlege dir eine Überschrift für die Geschichte. Schreibe die Überschrift auf die Zeile über dem Text.

Abc 

Unterstreiche im Text alle Namenwörter, die „Kletter-„ enthalten.
Schreibe alle Wörter, die du gefunden hast, auf die Zeilen.

Abc 

Abc 

Beantworte die Fragen zu dem Text. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

Was macht die ganze Klasse heute gemeinsam?

Was finden die Kinder alles im Wald?

Was sieht man im Klettergarten zwischen den Bäumen?

Warum schreit Mona plötzlich?

Was macht der Kletterlehrer, als Mona schreit?

Warum ist es wichtig, dass sich die Kinder konzentrieren?





Im Text sind viele zusammengesetzte Namenwörter versteckt. Das sind Wörter, die aus zwei Namenwörtern gebildet werden. Der Begleiter ist immer der gleiche des letzten Namenwortes. Hier siehst du zwei Beispiele.

(das) Klettern + (der) Helm = der Kletterhelm

(das) Klettern + (die) Ausrüstung = die Kletterausrüstung



Hast du richtig gelesen? Verbinde die richtigen Wortteile miteinander, so dass Wörter entstehen, die im Text vorkamen.

Kletter- ●

Wander- ●

Kinder- ●

Baum- ●

Wasser- ●

Kletter- ●

Sicherungs- ●

Streit- ●

-fall

-seil

-garten

-hähne

-lehrer

-gruppe

-ausflug

-stämme



Möchtest du auch einmal in einen Klettergarten? Warum?

